



DUDEN

Passende Worte im Trauerfall

Trauertexte stilsicher formulieren



Duden

Passende Worte im Trauerfall

Duden

Passende Worte im Trauerfall

Trauertexte stilsicher formulieren

2. Auflage

Dudenverlag
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. **montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.**
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Es wurde größte Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Angaben korrekt sind und dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Für dennoch wider Erwarten im Werk auftretende Fehler übernehmen Autor, Redaktion und Verlag keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung. Dasselbe gilt für spätere Änderungen in Gesetzgebung oder Rechtsprechung. Das Werk ersetzt nicht die professionelle Beratung und Hilfe in konkreten Fällen.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind und entsprechenden Schutz genießen, sind durch das Zeichen ® geschützt.
Aus dem Fehlen des Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2016

D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung Iris Glahn

Redaktion Dr. Sylvia Schmitt-Ackermann unter Mitwirkung von Marlies Herweg

Illustrationen Nicole Scheider

Herstellerische Leitung Maike Häßler

Layout Horst Bachmann

Umschlaggestaltung Designbüro Acker, Brühl

Umschlagabbildung © shutterstock.com (iravgustin)

Satz A-Z Satztechnik GmbH, Mannheim

Druck und Bindung Beltz Bad Langensalza, Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-72982-1

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91175-2

www.duden.de

Vorwort

Angesichts des Todes einer lieben Verwandten, eines langjährigen Kollegen oder des kleinen Kindes der Nachbarn fällt es vielen schwer, die richtigen Worte zu finden. Wie drückt man die eigene Trauer angemessen aus, wie spricht oder schreibt man persönlich und zugleich würdevoll über den verstorbenen Menschen? In welcher Form übermittelt man den trauernden Hinterbliebenen Anteilnahme und Trost, wie kondoliert man einfühlsam?

Dieses Buch enthält Schreibanleitungen und Texte für den Trauerfall. Es soll dabei helfen, passende Worte für Todesanzeigen, Kranzschleifen, Trauerreden, Kondolenzschreiben und Danksagungen zu finden.

Wenn ein geliebter oder nahestehender Mensch stirbt, haben die Hinterbliebenen die schwierige Aufgabe, andere über das traurige Ereignis zu unterrichten. Vielfältige Textvorschläge sollen den Angehörigen dabei helfen, die Todesanzeige in einer persönlichen Art zu formulieren und die eigene Trauer auszudrücken. Die umfassende Zusammenstellung gebräuchlicher Formulierungen soll Trauernden bei der Festlegung von Kranzschleifentexten behilflich sein. Zahlreiche Musterreden geben Anregungen, wie man Gedanken und Gefühle für einen würdigen Abschied in passende Worte kleiden kann. Vorlagen für Beileidsschreiben, die auf verschiedene Situationen abgestimmt sind, helfen Kondolierenden, ihre Betroffenheit zum Ausdruck zu bringen und tröstende Worte für die Hinterbliebenen zu finden. Verschiedene Mustertexte für Danksagungen dienen Angehörigen als Beispiele, wie sie in persönlich gehaltenen Worten für die verschiedenen Beileidsbezeugungen danken können. Da die Bestattung religiös oder weltlich ausgestaltet werden kann und die Trauerkultur zudem regional unterschiedlich ist, können die Texte den Umständen entsprechend angepasst werden. Auch mit einem passenden Bibelspruch, einem sorgsam ausgewählten Gedicht oder Zitat lassen sich Schmerz und Bestürzung, aber auch Trost und Hoffnung in einem Trauertext übermitteln. Der vorliegende Ratgeber hält eine Fülle dieser Gedanken bereit, die mit dem letzten Abschied verbunden sind.

Die Dudenredaktion

Inhalt

■ Schreibenleitungen und Schreibmuster 9

- Todesanzeigen* 10
- Über den Trauerfall informieren 10
- Die Inhalte sorgfältig wählen 10
- Korrekt und passend formulieren 12
- Musteranzeigen und Textbausteine 16
- Besinnliches zur Ausschmückung 22
- Persönliches 23
- Kranzschleifen* 30
- Kondolenzschreiben* 35
- Aufrichtiges Mitgefühl zeigen 35
- Musterschreiben 37
- Danksagungen* 50
- Für die erwiesene Teilnahme schriftlich danken 50
- Mit einer Zeitungsanzeige Danke sagen 50
- Mit einer gedruckten Karte danken 56
- Mit persönlichen Zeilen danken 59

■ Trauerreden 65

- Abschied vom Vater* 67
- Abschied von einer Doktorandin* 68
- Abschied von der Patentante* 70
- Abschied von einem Musiker* 72
- Abschied von einer Nachbarin* 74
- Abschied von einer Vereinskameradin* 76
- Abschied von einem Mitglied des Kunstvereins* 78
- Abschied von einem Schulleiter* 80
- Abschied von einer Lehrerin* 82
- Abschied von einer Redakteurin* 84
- Abschied von einer Kollegin* 86
- Abschied von einer Schülerin* 88
- Abschied von einer Schulfreundin* 90

■ Besinnliches 91

- Zitate* 92
- Gedichte* 107
- Bibelsprüche und Worte des Glaubens* 118

Literatur 127

Personenregister 127

Kondolenzschreiben



Aufrichtiges Mitgefühl zeigen

Fast jedem Menschen fällt es schwer, im Trauerfall zu kondolieren. Beschäftigt man sich mit der Herkunft des Wortes, wird klar, worauf es beim Kondolieren ankommt. Das Verb kondolieren (sein Beileid bezeigen) wurde im 17. Jahrhundert aus dem lateinischen *con-dolere* (mitleiden, Mitgefühl haben) entlehnt. Bei einem Beileidsschreiben geht es also darum, Trauernden mitzuteilen, dass man ihre Empfindungen nachvollziehen kann, dass man ihren Kummer über den Verlust eines Menschen versteht.

Vor allem von der menschlichen Beziehung zwischen Kondolierenden und Trauernden hängt es ab, welche Äußerungen und welche Wortwahl als passend empfunden werden. Ebenfalls berücksichtigt werden muss der Grad der früheren Vertrautheit mit dem oder der Verstorbenen. Für Kondolierende gilt eine Vorgabe, die bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. von Chilon, einem der sieben Weisen der griechischen Antike, formuliert worden sein soll: »De mortuis nil nisi bene«, womit gemeint ist, dass man über Tote nur wohlwollend sprechen sollte. Vermieden werden sollte auch alles, was Trauernde als unangemessen empfinden könnten. Dazu gehören beispielsweise pathetische Formulierungen wie »die Heimgegangene« oder aufdringliche Trostversuche der Art »Das Leben geht weiter«. Kondolierende stehen bei der Abfassung eines Textes stets vor der Aufgabe, die eigenen Gedanken und Gefühle zum Tod eines Menschen aufrichtig einzubringen und zugleich feinfühlig auf die Situation der engsten Angehörigen einzugehen. Während beispielsweise Bibelzitate und religiöse Äußerungen gläubigen Menschen Trost spenden können, wirken sie andernfalls aufgesetzt und unwahrhaftig. Aufrichtiges Mitgefühl zu äußern bedeutet deshalb immer, individuell passende Worte zu finden.

Der Etikette entsprechend werden Kondolenzbriefe möglichst mit der Hand auf einen hochwertigen neutralen Briefbogen ohne schwarzen Rand geschrieben. Kondolierende entscheiden sich zudem zunehmend für im Handel erhältliche Klappkarten, die mit passenden Motiven oder einem besinnlichen Spruch bedruckt sind.



Musterschreiben

Die folgenden Kondolenzschreiben lassen sich in Abstimmung auf die jeweilige Situation und die eigenen Gefühle abwandeln.

Wenn ein Nachbar gestorben ist

Brief an die Witwe

Liebe Frau Müller,

über den Tod Ihres Mannes sind wir sehr traurig. Wir haben mit ihm einen lieben Nachbarn verloren, der an unserem Leben freundlich Anteil nahm und uns oft mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir haben ihn immer wegen seines »grünen Daumens« bewundert. Egal, welchen Strauch er pflanzte oder welche Blumenzwiebeln – alles gedieh prächtig. Wir sehen Ihren Mann noch vor uns, wie er mit seinen Pantinen und dem Weidenkorb im Treppenhaus steht, um uns frisch gepflückte Blumen zu bringen. Wir werden diesen liebenswerten Menschen sehr vermissen. Sicher ist, dass die Erinnerung bleibt – der blühende Garten ist sein Vermächtnis.

Liebe Frau Müller, unser Mitgefühl ist bei Ihnen. Dürfen wir Ihnen unsere Hilfe anbieten? Bitte melden Sie sich bei uns, wenn wir etwas für Sie tun können.

In herzlichem Gedenken

KARIN UND RICHARD GELLERT



DUDEN

Wie findet man die richtigen Worte angesichts des Todes einer lieben Verwandten, eines langjährigen Kollegen oder eines Nachbarn? In welcher Form übermittelt man den trauernden Hinterbliebenen seine Anteilnahme? Und welche Bibelsprüche, Zitate oder Gedichte eignen sich dazu, die eigenen Gefühle auszudrücken und Trost zu spenden?

Dieses Buch enthält vielfältige Textvorschläge für

- **Kondolenzschreiben**
- **Todesanzeigen**
- **Kranzschleifen**
- **Trauerreden**
- **Danksagungen**
- **Tröstende Zitate, Gedichte und Bibelsprüche**

ISBN 978-3-411-72982-1
8 € (D) • 8,30 € (A)

